



Sozialdemokratische Partei
Kanton Uri



Postulat zur Gleichstellung

Ausgangslage

Die öffentliche Diskussion zum Thema Frauen in der Politik hat rund um die Landrats- und Regierungsratswahlen vom 8. März 2020 in der Bevölkerung, sowie auch in den Medien, viel Raum eingenommen.

Der Regierungsrat des Kantons Uri besteht in dieser Legislatur ausschliesslich aus Männern. Der Frauenanteil im Landrat liegt bei nur 25%. In der Kantonalen Verwaltung liegt der Frauenanteil beim höheren Kader bei lediglich 12.8% (Zahlen per 1. August 2019).

Erwägungen

Damit die Gleichstellung in der Politik, der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft und auch im gesellschaftlichen Leben umgesetzt wird, braucht es offensichtlich Jahrzehnte, wenn nicht Jahrhunderte. Im Regierungsprogramm 2016-2020 wird unter dem Legislaturziel j) Gesellschaft und Familie folgende Massnahme erwähnt: „Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“. In den Jahreszielen des Regierungsrates für das Jahr 2020 ist überhaupt nichts zur Gleichstellung zu finden. Die Ziele der jeweiligen Bereiche werden unserer Meinung nach nur spärlich angegangen und umgesetzt. Die Strategie, dass Männer mehr Frauen Platz machen sollen und Frauen sich mehr um diese Plätze bewerben müssen, scheint offensichtlich nicht aufzugehen.

Wir sind der Meinung, dass diesem Missstand endlich mehr Rechnung getragen werden muss und der Regierungsrat seine Position für eine aktive Förderung der Gleichstellung nutzen muss.

Antrag

Gestützt auf Art. 119 ff. der Geschäftsordnung des Urner Landrats beantragen wir dem Regierungsrat, einen ausführlichen Planungsbericht über die kantonale Gleichstellungspolitik vorzulegen.

Dieser beinhaltet eine Gesamtübersicht der bestehenden, bereits geplanten und weiteren Massnahmen auf kantonaler Stufe sowie die Schnittstellen der Zusammenarbeit mit dem Bund auf der einen und den Urner Gemeinden auf der anderen Seite. Damit soll die Gleichstellung von Frau und Mann im Kanton Uri gezielt und koordiniert vorangebracht werden.

Mit dem Planungsbericht sollen zahlreiche Fragen zum Thema Gleichstellung beantwortet werden, unter anderem folgende:

- Wie gedenkt der Regierungsrat konkret die Sicht der Frauen einzubeziehen?
- Wie will der RR das Thema Gleichstellung als Legislaturziel 2020 – 2024 einbringen?
- Was tut der Kanton Uri für die Sensibilisierung gegen Geschlechterstereotypen innerhalb der Verwaltung, insbesondere bei Führungskräften?
- Wie wird sichergestellt, dass Frauen und Männer in der kantonalen Verwaltung die gleichen Aufstiegschancen haben und wie gedenkt der Regierungsrat den Frauenanteil in den Kaderpositionen zu erhöhen?
- Welche Massnahmen trifft der Kanton Uri, damit sich Kinder auf allen Bildungsstufen mit Geschlechterrollen auseinandersetzen, Stereotypen thematisieren und abbauen können und eine Berufswahl frei von Stereotypen treffen können?
- Wie wird sichergestellt, dass die Bevölkerung im Kanton Uri die jeweiligen Ansprechstellen kennt und gibt es Zahlen zu Beratungsanfragen bezüglich Lohndiskriminierung, sexuelle Übergriffe etc.?
- Welche Kompetenzen hat die Gleichstellungskommission? Welche Ziele/Empfehlungen wurden vom RR angegangen und wie wurden sie erreicht? Welche Massnahmen wurden in den letzten Jahren umgesetzt?

19. August 2020

Nora Sommer
Erstunterzeichnerin

Zweitunterzeichner/innen:

Jolanda Joos-Widmer

Chiara Gisler

Sylvia Läubli

Eveline Lüönd

Adriano Prandi

Viktor Nager

Raphael Walker

Urs Kieliger

Dori Tarelli

Miriam Christen-Zarri

Cornelia Gamma